

**Advanced Nuclear Fuels GmbH  
Lingen (Ems)**

**Prüfungsbericht**

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses  
und des Lageberichts für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

<b>Inhaltsübersicht</b>		<b>Seite</b>
<b>1</b>	<b>Prüfungsauftrag</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Grundsätzliche Feststellungen</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Wiedergabe des Bestätigungsvermerks</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b>	<b>11</b>
5.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	11
5.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	11
5.1.2	Jahresabschluss	11
5.1.3	Lagebericht	11
5.2	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	11
5.3	Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	12
<b>6</b>	<b>Schlussbemerkung</b>	<b>13</b>

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.deloitte.com/de/UeberUns](http://www.deloitte.com/de/UeberUns).

## Anlagen

### 1 Lagebericht und Jahresabschluss

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

### Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

---

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

## 1 Prüfungsauftrag

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 24. März 2022 der

**Advanced Nuclear Fuels GmbH,  
Lingen (Ems)**

– nachfolgend auch kurz „ANF“ oder „Gesellschaft“ genannt –

wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 gewählt. Der Aufsichtsrat hat uns aufgrund dieses Beschlusses den Auftrag zur Durchführung der Abschlussprüfung nach § 317 HGB für das Geschäftsjahr 2022 erteilt.

Wir bestätigen nach § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Bei der Erstellung des Prüfungsberichts haben wir die deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer – IDW PS 450 n.F. (10.2021)) beachtet.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die unter dem 25./26. Oktober 2022 getroffenen Vereinbarungen sowie ergänzend die als Anlage beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017.

Dieser Prüfungsbericht wurde nur zur Dokumentation der durchgeführten Prüfung gegenüber der Gesellschaft und nicht für Zwecke Dritter erstellt, denen gegenüber wir nach der im Regelungsbereich des § 323 HGB geltenden Rechtslage keine Haftung übernehmen.

## 2 Grundsätzliche Feststellungen

### Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der gesetzlichen Vertreter sowie den sonstigen geprüften Unterlagen heben wir folgende Aspekte hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

- Geschäftstätigkeit

Die Gesellschaft ist innerhalb des Framatome- und EDF-Konzerns für die Herstellung und Lieferung von Brennelementkomponenten und Brennelementen zuständig. Die Brennelemente finden in europäischen Kernkraftwerken Anwendung.

- Ertragslage

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 123.134 (Vorjahr: TEUR 113.388) wurden nahezu ausschließlich im Verbundbereich erzielt. Der geplante Umsatz in Höhe von TEUR 108.800 wurde damit deutlich überschritten. Die Übererfüllung ist im Wesentlichen auf Zusatzaufträge für Komponenten und auf den Geschäftsverlauf in den Bereichen Fertigungs- und Prüftechnologie sowie Service zurückzuführen. Aufgrund von Preiserhöhungen im Beschaffungsbereich erhöhte sich die Materialintensität von 44,7 % im Vorjahr auf 48,5 %.

Die Produktionsmengen lagen dagegen unter den geplanten Mengen. Im Detail wurden 113.400 Brennstäbe (Vorjahr: 112.834; Prognose 125.901) zu 544 Brennelementen (Vorjahr: 543, Prognose: 630) montiert.

Das operative Jahresergebnis (Jahresergebnis ohne Finanzergebnis) betrug TEUR 2.137 (Vorjahr: TEUR 2.807) und lag somit unter dem prognostizierten Korridor von TEUR 3.000 bis TEUR 5.000.

Insbesondere als Folge der Entwicklung des Nettoergebnisses aus Pensionen und Deckungsvermögen (TEUR -8.696, Vorjahr: TEUR 812) ergab sich ein Jahresergebnis vor Ergebnisabführung von TEUR -7.058 (Vorjahr: TEUR 673).

- Finanz- und Vermögenslage

Die Gesellschaft ist in das Cash-Pooling-System des Framatome-/EDF-Konzerns eingebunden. Das Cash-Pool-Guthaben bei der Framatome SAS, Courbevoie, Frankreich, valutierte zum Bilanzstichtag auf TEUR 10.048 (Vorjahr: TEUR 13.350).

Die Bilanzsumme betrug zum Ende des Berichtszeitraums TEUR 142.841 (Vorjahr: TEUR 127.897).

Die Vermögensstruktur ist im Wesentlichen geprägt durch die Investitionen in Sachanlagen in Höhe von TEUR 10.950 sowie einen Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von TEUR 21.507 auf TEUR 29.382. Die Investitionen in Sachanlagen betrafen im Wesentlichen eine FCC-Behälter-Wartungshalle in Lingen (TEUR 2.935) sowie ein Prototypenlabor in Karlstein (TEUR 3.388). Dagegen waren an Stelle des im Vorjahr zu bilanzierenden aktiven Unterschiedsbetrags aus der Vermögensverrechnung in Höhe von TEUR 4.952 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 8.469 auszuweisen.

Das langfristige Kapital (Eigenkapital und langfristige Rückstellungen) hatte mit TEUR 114.743 einen Anteil von 80,3 % am Gesamtkapital.

- Chancen- und Risikobericht

Als wesentliche Chance werden vor allem die internationalen Entwicklungschancen gesehen, die sich aus Gründen des Klimaschutzes, des Bevölkerungswachstums und der steigenden Energienachfrage ergeben. Dies wird durch diverse Neubauprojekte unterstrichen.

Wesentliche Risiken werden vor allem im Bereich des Produktionsrisikos sowie in Logistikkrisiken (z.B. Kapazitätsengpässe im Einkaufsbereich) gesehen. Ein weiteres zentrales Risiko ist das Export- und Lieferisiko für Kernbrennstoff, wobei sich dieses Risiko im laufenden Geschäftsjahr deutlich reduziert hat.

Den Risiken wird vor allem durch eine Querqualifizierung der Produktions- und Lieferströme innerhalb des Framatome-Fuel-Brennelementgeschäfts begegnet.

- Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten die gesetzlichen Vertreter moderat steigende Produktionsmengen und Umsätze. Die geplanten Umsätze belaufen sich auf TEUR 114.000.

Zusammenfassend stellen wir nach § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass wir die Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als realistisch ansehen.

### **3 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks**

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der Advanced Nuclear Fuels GmbH, Lingen (Ems), in der Fassung der Anlage 1 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

#### **„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Advanced Nuclear Fuels GmbH, Lingen (Ems)

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Advanced Nuclear Fuels GmbH, Lingen (Ems), – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Advanced Nuclear Fuels GmbH, Lingen (Ems), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 24. März 2023

**Deloitte GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Alexander Hofmann  
Wirtschaftsprüfer

gez. Robert Aumann  
Wirtschaftsprüfer“

## **4                    Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

### **Prüfungsgegenstand**

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren

- die Buchführung
- der Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang)
- der Lagebericht

der Gesellschaft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft; dies gilt auch für die Angaben, die wir zu diesen Unterlagen erhalten haben. Wir verweisen ergänzend auf den Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ unseres vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks.

Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen. Unsere diesbezügliche Verantwortung wird in den Abschnitten „Grundlage für die Prüfungsurteile“ und „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks beschrieben.

### **Art und Umfang der Prüfung**

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und unter dem 17. März 2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss; er wurde am 24. März 2022 festgestellt.

Wir haben die Abschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

In Bezug auf die wesentlichen Grundzüge unseres prüferischen Vorgehens verweisen wir auf die Darstellungen im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres vorstehend in Abschnitt 3 wiedergegebenen Bestätigungsvermerks. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wenden wir unseren risiko- und prozessorientierten Prüfungsansatz an; zu dessen Umsetzung bedienen wir uns unserer Prüfungssoftware OMNIA. Sie unterstützt die Planung, Durchführung und Dokumentation der Abschlussprüfung.

Die Abschlussprüfung erstreckt sich nach § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Die Prüfung wurde von uns in den Monaten Oktober bis Dezember 2022 (Vorprüfung) sowie Januar bis März 2023 (Hauptprüfung) durchgeführt.

Identifizierte relevante Kontrollen der Gesellschaft haben wir unserem Prüfungsplan entsprechend auf Angemessenheit und gemäß unserem prüferischen Ermessen auf Wirksamkeit geprüft. Auf Grundlage der Ergebnisse aus der Prüfung der Kontrollen haben wir Art und Umfang unserer aussagebezogenen Prüfungshandlungen (analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen von ausgewählten Geschäftsvorfällen und Kontensalden) festgelegt. Bei Einzelfallprüfungen haben wir Nachweise in bewusster Auswahl bzw. unter Heranziehung von Stichprobenverfahren eingeholt.

Folgende Prüfungsschwerpunkte wurden gesetzt:

- Umsatzrealisierung
- Bewertung der Rückstellung für die Entsorgung kerntechnischer Anlagen

Zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung der Gesellschaft haben wir uns im Rahmen der Vorprüfung einen Überblick über die Organisation der Buchführung und ein Verständnis der prüfungsrelevanten Kontrollen verschafft sowie entsprechende Aufbau- und Funktionsprüfungen, insbesondere in Bezug auf die implementierten wesentlichen Kontrollmaßnahmen, vorgenommen.

Die Gesellschaft hat die Lohn- und Gehaltsabrechnung, auf das Dienstleistungsunternehmen SD Worx GmbH, Dreieich, ausgelagert. Hinsichtlich der Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der ausgelagerten Teile der Buchführung haben wir den Bericht der Deloitte Consulting and Advisory, Brüssel, zur Wirksamkeit des dienstleistungsbezogenen internen Kontrollsystems des Dienstleistungsunternehmens herangezogen. Die Verwertung stützt sich auf unsere Beurteilung der beruflichen Kompetenz und der Unabhängigkeit des Prüfers.

Die Gesellschaft hat das Hosting der finanzbuchhaltungsrelevanten SAP-Anwendungen auf das in Paris, Frankreich, angesiedelte Shared Service Center des Framatome-Konzerns ausgelagert. Hinsichtlich der Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit des konzerninternen Betriebs der SAP-Anwendungen haben wir uns auf die Ergebnisse der Prüfung der SAP-Anwendungen durch Deloitte Frankreich gestützt.

Die Gesellschaft hat vom 11. bis 14. Oktober 2022 in Lingen und vom 17. bis 22. Oktober 2022 in Karlstein eine vorverlegte Stichtagsinventur durchgeführt. An den Inventuren haben wir am 12. Oktober in Lingen und am 20. Oktober in Karlstein beobachtend teilgenommen haben.

Im Rahmen der Prüfung der Forderungen und der Verbindlichkeiten sowie der Guthaben bei Kreditinstituten und der Rückstellungen haben wir von ausgewählten Kunden und Lieferanten Saldenbestätigungen sowie von allen Kreditinstituten und allen Rechtsanwälten sowie Steuerberatern der Gesellschaft Bestätigungen über Guthaben, Ansprüche und Verpflichtungen der Gesellschaft eingeholt.

Bei der Prüfung der Pensionsrückstellungen, Altersteilzeitverpflichtungen, Rückstellungen für Deferred Compensation und Jubiläumsrückstellungen haben wir die Ergebnisse der versicherungsmathematischen Gutachten der Willis Towers Watson GmbH, Wiesbaden, – unter Berücksichtigung unserer Einschätzung von deren Kompetenz, Fähigkeiten und Objektivität – sowie die Mitteilung des Versicherungsunternehmens über den steuerlichen Aktivwert der Rückdeckungsversicherung einer kritischen Würdigung unterzogen und verwertet.

Zukunftsbezogene Angaben im Lagebericht haben wir vor dem Hintergrund der Jahresabschlussangaben auf Plausibilität und Übereinstimmung mit den während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen beurteilt.

Die gesetzlichen Vertreter haben alle gewünschten Aufklärungen und Nachweise erbracht und unter dem 24. März 2023 die berufübliche Vollständigkeitserklärung in schriftlicher Form abgegeben. Darin wird insbesondere versichert, dass die gesetzlichen Vertreter ihrer Verantwortlichkeit für die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Vorschriften nachgekommen sind und dass alle Geschäftsvorfälle entsprechend den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgezeichnet und im Jahresabschluss bzw. im Lagebericht entsprechend den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt sind.

## **5 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen sind in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht abgebildet.

#### **5.1.2 Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 ist diesem Bericht als Bestandteil der Anlage 1 beigelegt.

Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die gesetzlichen Vorschriften zur Gliederung, Bilanzierung und Bewertung sowie zum Anhang wurden in allen wesentlichen Belangen eingehalten. Die Angaben der Gesamtbezüge der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats sind in zulässiger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

#### **5.1.3 Lagebericht**

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 ist diesem Bericht als Bestandteil der Anlage 1 beigelegt.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung entspricht der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.

### **5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss insgesamt, d.h. das Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

## 5.3 Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### Mehrjahresübersicht

		2022	2021	2020	2019	2018
Umsatzerlöse	TEUR	123.134	113.388	95.243	106.259	122.532
Bruttoergebnis vom Umsatz	TEUR	5.934	4.948	6.250	10.119	3.734
Materialaufwand	TEUR	59.664	50.712	47.567	46.621	50.932
Materialintensität (= Materialaufwand/Umsatzerlöse)	%	48,5	44,7	49,9	43,9	41,6
Personalaufwand	TEUR	42.436	40.573	38.789	38.801	36.980
Personalintensität (= Personalaufwand/Umsatzerlöse)	%	34,5	35,8	40,7	36,5	30,2
Liquide Mittel (inkl. Cash-Pool-Guthaben)	TEUR	13.733	16.332	6.106	15.784	11.646
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	Anzahl	488	478	467	461	456
Umsatz je Mitarbeiter	TEUR	252	237	204	231	269
Anlageinvestitionen (ohne Finanzanlagen)	TEUR	11.298	7.991	7.072	6.262	5.908
Abschreibungen	TEUR	5.793	5.832	5.644	5.041	6.110
Eigenkapital	TEUR	41.275	41.275	41.275	41.275	41.275
Langfristiges Kapital (Eigenkapital zzgl. langfristiges Fremdkapital)	TEUR	114.743	104.902	102.473	99.744	97.564
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	TEUR	-7.058	673	-175	5.474	-9.298
Bilanzsumme	TEUR	142.841	127.897	123.299	129.866	128.381
Eigenkapitalquote (bilanziell)	%	28,9	32,3	33,5	31,8	32,2
Anteil langfristiges Kapital	%	80,3	82,0	83,1	76,8	76,0

## 6 Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 der Advanced Nuclear Fuels GmbH, Lingen (Ems), erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer – IDW PS 450 n.F. (10.2021)).

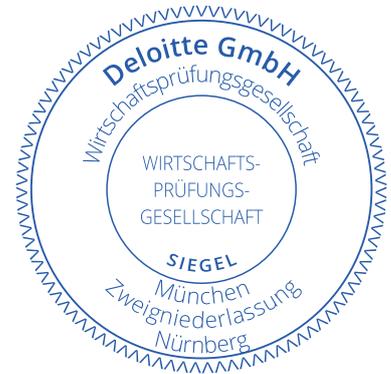
Zu dem von uns erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk verweisen wir auf Abschnitt 3 „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“.

Nürnberg, den 24. März 2023

Deloitte GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DocuSigned by:  
  
328D2CD3E69F4DF...  
(Alexander Hofmann)  
Wirtschaftsprüfer

DocuSigned by:  
  
9239C8EC35764D2...  
(Robert Aumann)  
Wirtschaftsprüfer



Für Veröffentlichungen oder die Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der testierten Fassung abweichenden Form sowie für den Fall der Übersetzung in andere Sprachen bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, falls dabei der von uns erteilte Bestätigungsvermerk zitiert wird oder ein Hinweis auf unsere Jahresabschlussprüfung erfolgt; wir weisen hierzu auf die Bestimmungen des § 328 HGB hin.

**Advanced Nuclear Fuels GmbH  
Lingen (Ems)**

**Anlage 1**

Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

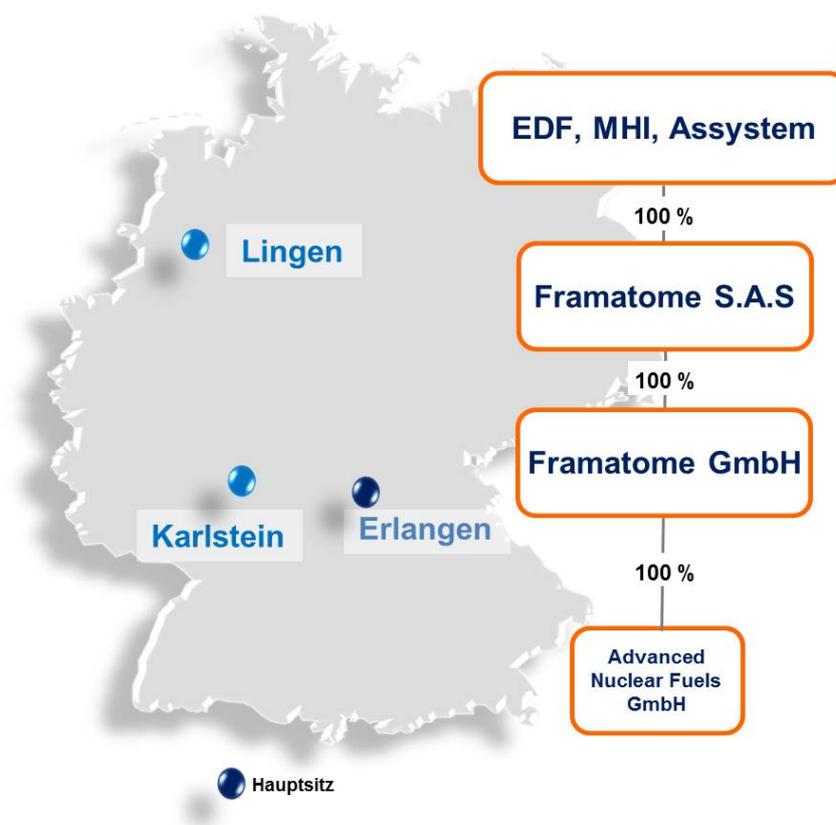
### der Advanced Nuclear Fuels GmbH, Lingen (Ems)

#### A. Geschäft und Rahmenbedingungen

##### 1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand unseres Unternehmens ist die Durchführung aller Geschäfte, Arbeiten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Herstellung, Transport, Import, Export, Bearbeitung und Verkauf von nuklearen Brennstoffen, Zubehör sowie deren Fertigungs- und Prüftechnologie. Hierbei arbeiten wir im Rahmen des Framatome-Brennelementgeschäfts als Auftragnehmer eng mit unserer Muttergesellschaft, der Framatome GmbH, sowie mit anderen verbundenen Unternehmen zusammen.

Sitz der Framatome GmbH, eines hundertprozentigen Tochterunternehmens der Framatome S.A.S., Paris, Frankreich, ist Erlangen. An der Framatome S.A.S. sind die Électricité de France (EDF) S.A. (75,5 Prozent), die Mitsubishi Heavy Industries, LTD. (19,5 Prozent) sowie die Assystem S.A. (5,0 Prozent) beteiligt. Die Struktur der Framatome stellt sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt dar:



Unser Unternehmen gliedert sich in zwei Betriebsstätten:

Die Strukturteilefertigung unserer Gesellschaft erfolgt in der Betriebsstätte Karlstein (Bayern). Zusammen mit der Fertigung von Brennelementen in unserer Betriebsstätte Lingen (Niedersachsen) decken wir einen Großteil der Wertschöpfungskette der Brennelementherstellung ab.

Die Fertigung von Brennelementen erfolgt ausschließlich in der Betriebsstätte Lingen und unterliegt besonderen Genehmigungen nach dem Atomgesetz sowie der ständigen Überwachung durch das Niedersächsische Umweltministerium und internationalen Aufsichtsbehörden. Die notwendige Genehmigung zum Betrieb der kerntechnischen Anlage ist uns unbefristet erteilt worden.

Auch im Berichtsjahr lagen unsere Prioritäten auf den Themen Sicherheit, Qualität und Kundenzufriedenheit. Im Unternehmen laufen Optimierungsprogramme mit dem Ziel, die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen sowie Geschäft und Kompetenzen auszubauen. Zudem tragen die intensive Nutzung von Operational Excellence-Methoden sowie ein gut funktionierendes Verbesserungsvorschlagswesen zur Erreichung wettbewerbsfähiger Herstellungskosten bei.

## **2. Rahmenbedingungen der Geschäftstätigkeit**

Maßgeblich bedingt durch die Klimakrise, die Energiekrise mit drohendem Gasmangel und stark gestiegene Energiekosten befindet sich die Kernenergie wirtschaftlich und politisch deutlich im Aufwind. Auch die Einstellung der deutschen Bevölkerung hat sich stark positiv zu Gunsten der Kernenergie entwickelt: Repräsentativen Umfragen zufolge (z.B. Forschungsgruppe Wahlen September 2022) sprechen sich mittlerweile mehr als 70 % der Deutschen für den Weiterbetrieb der verbliebenen deutschen Kernkraftwerke aus. Die Bundesregierung konnte sich bislang jedoch nur zu einem verlängerten Betrieb der drei Konvoi Kernkraftwerke bis zum 15. April 2023 durchringen. Unabhängig vom weiteren Vorgehen in Deutschland hat sich das Image der Kernenergie und insbesondere die Wahrnehmung ihrer Bedeutung für eine sichere und günstige Stromversorgung bei gleichzeitig sehr geringem CO<sub>2</sub>-Ausstoß sowohl national als auch international weiter stark verbessert. Die EU-Kommission hat die Kernenergie im Rahmen der sogenannten „Taxonomie“ als nachhaltige und „grüne“ Energie eingestuft. Sie wird zudem von vielen Staaten als ein unverzichtbares Mittel bei der Dekarbonisierung von Wirtschaft und Gesellschaft betrachtet. Dabei sind neben dem Einsatz zur Stromerzeugung auch neue Anwendungsgebiete, wie z.B. die Herstellung von Wasserstoff in der Entwicklung.

Abgesehen von Deutschland haben fast alle Länder von ihren zwischenzeitlichen Ausstiegsplänen wieder Abstand genommen, so z. B. Japan, die Schweiz, Belgien und Südkorea. Weitere Länder haben Gesetze erlassen für einen verlängerten Einsatz bzw. den Ausbau der Kernenergie, allen voran Länder wie Frankreich, USA, China, Brasilien, England, Schweden, Tschechien, Bulgarien, Niederlande, UAE und Finnland. Insbesondere Länder, die heute noch stark auf die Verstromung von Kohle setzen, planen die Kernenergie als Ersatz der Kohle einzuführen, wie z.B. Polen, die Türkei sowie baltische Staaten. (Quelle: [Kernenergie weltweit 2023 | GRS gGmbH](#))

### **3. Mitarbeitende**

Im Geschäftsjahr 2022 waren in unserer Gesellschaft insgesamt 488 (Vorjahr: 478) Mitarbeitende (einschließlich Mitarbeitende in ruhenden Arbeitsverhältnissen und Auszubildende) beschäftigt, davon 336 in Lingen und 152 in Karlstein.

Die Advanced Nuclear Fuels GmbH bildet für die Gewinnung von Nachwuchskräften junge Leute im Rahmen einer Berufsausbildung oder eines dualen Studiums in kaufmännischen und technischen Berufsbereichen aus. In Summe sind an den ANF-Standorten in Lingen und Karlstein mit Stand zum 31. Dezember 2022 19 Auszubildende beschäftigt. Davon sind 17 Auszubildende bei der Advanced Nuclear Fuels GmbH und 2 Auszubildende bei der Framatome GmbH eingestellt. Die Ausbildungsquote beträgt 3,5 %.

### **4. Arbeitssicherheit, Umweltschutz und verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen**

Es ist unser Bestreben, schädliche Auswirkungen unserer Tätigkeiten, auf Produkte und Leistungen, Mitarbeiter, Dritte und die Umwelt zu vermeiden oder – auch über die geltenden Vorschriften hinaus – zu reduzieren und die natürlichen Ressourcen zu schonen.

Größtmögliche Sicherheit ist für uns von vorrangiger Bedeutung. Basis hierfür bildet unser zertifiziertes Managementsystem, das neben dem Qualitätsmanagementsystem, ein Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltmanagementsystem einschließt. Es entspricht den international anerkannten Standards DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 sowie DIN EN ISO 45001. ANF verfügt über entsprechende Zertifikate, die bis mindestens Juli 2023 gültig sind. Zudem verfügen wir über eine Eignungsbestätigung zur Qualitätssicherung, welche bis Juli 2024 ihre Gültigkeit hat.

Zusätzlich zum integrierten Managementsystem ist unser Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert. Das Zertifikat ist bis September 2024 gültig. Die Gültigkeit wird jährlich durch Überwachungsaudits geprüft.

Nach wie vor von großer Bedeutung sind Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen auf den Gebieten der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes. In zahlreichen Veranstaltungen wurden auch in 2022 Mitarbeiter unserer Gesellschaft extern und intern geschult.

## **B. Geschäftsverlauf**

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 113.400 (geplant: 125.901; Vorjahr: 112.834) Brennstäbe gefertigt und zu 544 (geplant: 630; Vorjahr: 543) Brennelementen unterschiedlicher Auslegung montiert. Des Weiteren wurden 106 t Uran in Form von Urandioxidpulver (geplant: 150 t; Vorjahr: 145 t) hergestellt und nach Frankreich ausgeliefert. Die Produktion von Urandioxidpulver für den Versand nach Frankreich wurde im August 2022 (und damit 4 Monate früher als geplant) kontrolliert beendet. Hintergrund: Verlust des Pulver-Lieferauftrags an einen Wettbewerber sowie Bau einer neuen Fertigungsanlage in Frankreich. Die geplanten Fertigungsmengen konnten in Lingen nicht erreicht werden, da die Auftragserteilung eines Neukunden aus Spanien ausblieb.

Wesentliche Komponenten für die Brennelemente wurden in unserer Betriebsstätte Karlstein produziert, wobei mit 1.804 Stück Tragstrukturen (geplant: 1.874 Stück; Vorjahr: 1.827 Stück) und mit 27.374 Stück Abstandhalter (geplant: 25.807 Stück; Vorjahr: 29.887 Stück) die Planzahlen leicht überschritten wurden.

## **C. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

### **1. Ertragslage**

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 123.134 (Vorjahr: TEUR 113.388) wurden fast ausschließlich mit verbundenen Unternehmen erzielt. Sie lagen damit – im Wesentlichen aufgrund von Zusatzaufträgen für Komponenten sowie dem sehr erfolgreichen Geschäftsverlauf für Fertigungs- und Prüftechnologie und Service – weit oberhalb der geplanten Umsatzerlöse von TEUR 108.800. Die bestehenden Transferpreis-Richtlinien führten im Geschäftsjahr 2022 zu Erträgen im vorgegebenen Rahmen. Hauptsächlich bedingt durch ungeplante Preiserhöhungen der Framatome S.A.S. für Rohstoffe und Halbzeuge sowie durch erhöhte Fehlerkosten kam es im Vergleich zum Vorjahr zu einer leichten Verschlechterung der Marge.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten in Höhe von TEUR 741 (Vorjahr: TEUR 1.333) Erträge aus Währungsgewinnen, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen Währungsverluste in Höhe von TEUR 2.381 (Vorjahr: TEUR 627) sowie Aufwendungen aus der Bildung von Gewährleistungsrückstellungen von TEUR 234 (Vorjahr: TEUR 1.098)

Das Finanzergebnis verschlechterte sich im Vorjahresvergleich von TEUR -2.134 um TEUR 7.060 auf TEUR -9.194. Das Finanzergebnis resultiert dabei im Wesentlichen aus den Abzinsungseffekten auf langfristige Rückstellungen sowie aus dem Nettoergebnis aus Pensionen und Deckungsvermögen.

Das negative Jahresergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von TEUR -7.058 wird gemäß dem Ergebnisübernahmevertrag vom 6. Dezember 2017 durch die Framatome GmbH übernommen und ist als Forderung gegen die Gesellschafterin ausgewiesen.

Das operative Jahresergebnis beträgt TEUR 2.137 (Vorjahr: TEUR 2.807) und liegt somit unter dem prognostizierten Korridor von TEUR 3.000 bis TEUR 5.000. Das operative Jahresergebnis entspricht dem Jahresüberschuss lt. Gewinn- und Verlustrechnung abzüglich des Finanzergebnisses.

## **2. Finanzlage**

Durch die Einbindung in das Cash-Pooling-System des Framatome/EDF-Konzerns ist unsere Liquidität sichergestellt.

Die laufend erzielten liquiden Mittel werden über das Cash-Pool-Verfahren der Framatome S.A.S. übertragen und unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit TEUR 10.048 (Vorjahr: TEUR 13.350) bilanziert. Darüber hinaus wird ein Kontokorrent-Guthaben bei Kreditinstituten mit TEUR 3.685 (Vorjahr: TEUR 2.982) ausgewiesen.

## **3. Vermögenslage**

Die Bilanzsumme betrug am Ende des Berichtszeitraumes TEUR 142.841 (Vorjahr: TEUR 127.897), wovon TEUR 59.016 (Vorjahr: TEUR 51.113) und somit 41,3 % (Vorjahr: 40,0 %) auf das Anlagevermögen entfielen. Auf das Vorratsvermögen entfielen mit TEUR 50.647 35,5 % (Vorjahr: TEUR 47.135; 36,9 %) der Bilanzsumme. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände umfassen mit TEUR 29.382 (Vorjahr: TEUR 21.507) 20,6 % (Vorjahr: 16,8 %).

Das langfristige Kapital (Eigenkapital und langfristige Rückstellungen) hatte mit TEUR 114.743 einen Anteil von 80,3 % am Gesamtkapital.

Die Investmentfondsanteile in Höhe von TEUR 44.259 werden mit ihren Zeitwerten bewertet und sind treuhänderisch auf den Framatome Pension Trust e.V. übertragen worden. Sie stehen zweckgebunden, zusammen mit den in Rentenpapieren angelegten Geldern (TEUR 2.304) des „Deferred Compensation Modells“, die treuhänderisch auf den Framatome D.C. Trust e.V. übertragen wurden, der Gesellschaft zur Deckung der Versorgungszusagen zur Verfügung. Die Pensionsrückstellungen und Verpflichtungen aus Entgeltumwandlung (Deferred Compensation) wurden mit den Fondanteilen saldiert.

Unter den Wertpapieren des Anlagevermögens wird ein Betrag in Höhe von TEUR 15.032 (Vorjahr: TEUR 12.633) ausgewiesen. Dieser Betrag dient zur Absicherung von Rückbau- und Umweltverpflichtungen und ist zum einen als Cash-Pool-Sondervermögen und zum anderen in Geldmarktfondsanteile „BNP-Paribas“ angelegt.

Im Berichtszeitraum wurden TEUR 11.298 in das immaterielle Anlagevermögen sowie in Sachanlagen investiert. Hierbei handelt es sich um die höchsten Investitionen seit über 20 Jahren. Das Gros entfällt dabei auf zwei Neuinvestitionen in zwei neue Gebäude sowie deren Ausstattung: In Lingen wurde TEUR 2.935 in eine neue FCC-Behälter-Wartungshalle investiert, in Karlstein waren es TEUR 3.388 für ein Prototypenlabor (Verlagerung von der Framatome GmbH).

Wesentliche weitere Investitionen wurden wie folgt getätigt: Technische Anlagen (zwei Schweißanlagen TEUR 847), Transportbehälter (TEUR 528), Werkzeuge (TEUR 369) und Sicherungs- und Meldeanlagen (TEUR 268).

Die Geschäftsführung ist mit dem Verlauf des Geschäftsjahres vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 im Wesentlichen zufrieden. Die im Vorjahr gesteckten Ziele hinsichtlich der Umsätze und der Produktionsmengen konnten größtenteils erreicht, teils sogar übertroffen werden. Das Geschäft mit Technologie und Service konnte deutlich stärker als geplant ausgebaut werden.

Hingegen konnte das geplante operative Ergebnis im Wesentlichen aufgrund der erhöhten Verrechnungspreise für Vormaterialien nicht erreicht werden. Zudem haben auch höhere Fehlerkosten zu einer Ergebnisverschlechterung beigetragen.

#### **D. Chancen der zukünftigen Entwicklung**

Unsere langjährige Einschätzung, dass die Kernenergie vor dem Hintergrund von Klimaschutz, Bevölkerungswachstum und steigender Energienachfrage und dem gleichzeitigen Zurückdrängen von fossilen Energieträgern, weltweit weiterhin eine große Rolle spielen wird, hat sich im vergangenen Jahr erneut sehr deutlich bestätigt. International herrscht eine regelrechte Aufbruchsstimmung („Nuclear is back“), wie es sie seit einem Jahrzehnt nicht mehr gegeben hat. Neue Reaktorkonzepte und erweiterte Anwendungsgebiete der Kernenergie (Wasserstoff, Wärme) sind im Kommen. Für unsere Gesellschaft als Bestandteil der weltweit agierenden Framatome ergeben sich hierdurch sehr gute Entwicklungschancen.

## **E. Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Unter Berücksichtigung der „Risk and Opportunity Management-Policy“ unserer Muttergesellschaft wurde die Risikoabschlussbewertung für das Geschäftsjahr 2022 vorgenommen. Die erforderlichen Risikoanalysen wurden für die einzelnen Arbeitsgebiete durchgeführt und anschließend zusammengeführt.

Das „Risk-Management-System“ umfasst das gesamte Spektrum von Risiken und verbessert die Qualität von Risikoentscheidungen durch vorbeugende Strategien. Es ist Teil der Unternehmenskultur und fördert das Risikobewusstsein.

Die arbeitnehmerinitiierte Personalfluktuationsrate war auch im Jahr 2022 mit ca. 2% unter dem industrietypischen Niveau. Hinsichtlich des Know-how-Erhalts wurden bei der Advanced Nuclear Fuels GmbH zur Stärkung der Berufsausbildungsaktivitäten und Qualifizierungsprogramme zur Umschulung von Mitarbeitern diverse Aus- und Fortbildungsmaßnahmen umgesetzt. Des Weiteren ist im Bereich der Personalrisiken anzumerken, dass kurzfristig notwendige, qualifizierte Neueinstellungen durch das schwierige Marktumfeld weiterhin mit einem erhöhten Recruiting-Aufwand verbunden sind.

Die beachtenswertesten Risikofelder sind das Produktionsrisiko und das Export- bzw. Lieferrisiko für Kernbrennstoff. Im vergangenen Jahr hat sich das allgemeine Export- bzw. Lieferrisiko verringert. Spezifisch hat es sich jedoch in Hinblick auf den Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen gegen Russland erhöht. Die Strategie der weiteren Querqualifizierung der Produktions- und Lieferströme innerhalb des Framatome Fuel Brennelementgeschäfts wird weiter fortgesetzt. Bei der Komponentenfertigung unterliegen wir weiterhin für einige Vormaterialien und Einzelteile den begrenzten Kapazitäten und sich daraus ergebenden Lieferverzögerungen und steigenden Preisen.

Im Rahmen der kurz- und mittelfristigen Finanzplanung wird ein Cashflow-Hedging zur Absicherung von Wechselkursrisiken betrieben. Zur Absicherung der Verpflichtungen für Pensionen und Deferred Compensation sowie Rückbau- und Umweltverpflichtungen wurde jeweils in Wertpapiere und Geldmarktfondsanteile investiert. Die Wertpapiere und Fonds für Pensionsverpflichtungen sind auf den Framatome Pension Trust e.V. und für Verpflichtungen aus Entgeltumwandlungen (Deferred Compensation) dem Framatome D.C. Trust e.V. übertragen und stehen zweckgebunden zur Verfügung.

Das Ergebnis der Risikobewertung wurde von der Geschäftsführung genehmigt und freigegeben. In dieser Risikobewertung sind alle bekannten Risiken qualitativ und quantitativ erfasst. Alle bekannten Risiken werden von uns kontinuierlich beobachtet und hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen ständig neu bewertet. Derzeit sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

In Bezug auf die Corona-Pandemie (SARS-CoV-2) haben wir den im Jahr 2020 etablierten Steuerungsausschuss im Jahr 2022 geregelt beendet.

## **F. Ausblick und Prognose**

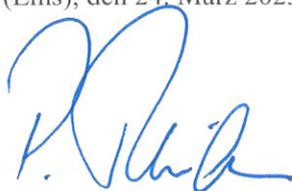
Da wir weiterhin auf allen Gebieten an Verbesserungsmaßnahmen arbeiten und zudem unser Geschäft im Bereich Dienstleistungen und Technologie erfolgreich weiter ausbauen, werden wir auch zukünftig hochwertige Produkte zu marktgerechten Kosten produzieren können.

Im Zuge des laufenden Optimierungsprogramms „onLINE“ (Lingen) wurden auch im Jahr 2022 erfolgreich Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt, um den Standort dauerhaft wettbewerbsfähig zu halten. Zudem sind unsere Pläne weiter vorangeschritten, auch Brennelemente für mitteleuropäische Reaktoren herzustellen. Durch die in den Jahren 2021 und 2022 getätigten Investitionen in ein neues Prototypenlabor in Karlstein sowie in die Errichtung einer neuen Wartungshalle für Brennelementbehälter in Lingen haben wir erfolgreich den Grundstein für weitere Geschäftsmöglichkeiten erschlossen.

Für das bevorstehende Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 erwarten wir Produktionsmengen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die geplanten Umsätze belaufen sich auf TEUR 114.000, wobei davon TEUR 10.000 auf den Geschäftsbereich Dienstleistungen und Technologie fallen.

Wir erwarten ein positives operatives Jahresergebnis im Rahmen der Transferpreisrichtlinie in Höhe von TEUR 3.000 bis TEUR 5.000.

Lingen (Ems), den 24. März 2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'P. K. ...', written over a horizontal line.

**Bilanz zum 31.Dezember 2022**  
**der Advanced Nuclear Fuels GmbH, Lingen (Ems)**

Aktiva				Passiva
	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	370.163,37		136	
2. Geleistete Anzahlungen	10.412,05		10	
		380.575,42	146	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.832.317,77		5.969	
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.216.304,08		16.438	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.315.535,59		7.979	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.238.541,26		7.948	
		43.602.698,70	38.334	
III. Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlagevermögens		15.032.488,32	12.633	
		59.015.762,44	51.113	
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.966.939,68		21.732	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	9.861.272,97		11.561	
3. Fertige Erzeugnisse	13.818.378,65		13.842	
		50.646.591,30	47.135	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.347,49		18	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen <i>davon Forderungen gegen Gesellschafter:</i> <i>EUR 9.967.184,74 (Vj. TEUR 1.405)</i>	29.094.959,60		21.411	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	180.355,92		78	
		29.381.663,01	21.507	
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.684.986,85	2.982	
		83.713.241,16	71.624	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		112.405,52	208	
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>		0,00	4.952	
		142.841.409,12	127.897	
				142.841.409,12
				127.897

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2022**

**der Advanced Nuclear Fuels GmbH, Lingen (Ems)**

	2022 EUR	2021 TEUR
1. Umsatzerlöse	123.134.218,20	113.388
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	<u>-117.200.006,43</u>	<u>-108.440</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	5.934.211,77	4.948
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-2.015.888,96	-1.765
5. Sonstige betriebliche Erträge	888.535,56	1.373
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.670.226,89	-1.750
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	886,43	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-498.801,29	-2.945
9. Nettoergebnis aus Pensionen und Deckungsvermögen	<u>-8.696.387,07</u>	<u>812</u>
10. Ergebnis nach Steuern	-7.057.670,45	673
11. Erträge aus Verlustübernahme	7.057.670,45	0
12. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn	<u>0,00</u>	<u>-673</u>
13. Jahresergebnis	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2022**

### **der Advanced Nuclear Fuels GmbH, Lingen (Ems)**

Die Advanced Nuclear Fuels GmbH, Lingen (Ems), ist unter HRB Nr. 100028 im Handelsregister des Amtsgerichts Osnabrück eingetragen. Sie ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des HGB und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird wie im Vorjahr das Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB angewandt.

Die nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB zu verrechnenden Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit den Altersversorgungsverpflichtungen wurden im Posten „Nettoergebnis aus Pensionen und Deckungsvermögen“ ausgewiesen. Eine Aufgliederung dieses Postens erfolgt im Anhang.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich beibehalten.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

##### **(1) Anlagevermögen**

**Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten und Sachanlagen** bewerten wir zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Der Umfang der Herstellungskosten ist bei den Vorräten erläutert. **Geschäfts- oder Fabrikgebäude** werden in längstens 50 Jahren, **Technische Anlagen und Maschinen** in längstens zehn Jahren, **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** überwiegend in acht Jahren abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von EUR 250,00 schreiben wir im Zugangsjahr voll ab, ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Anlagegüter mit einem Nettowert zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 werden in den steuerlich zu bildenden Sammelposten eingestellt, der aus Gründen der Vereinfachung in die Handelsbilanz übernommen wird. Von den jährlichen Sammelposten, deren Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften pauschalierend jeweils 20 Prozent im Jahr, für dessen Zugang sie gebildet wurden, und den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben.

**Wertpapiere des Anlagevermögens**, die ausschließlich der Deckung der Altersversorgungsverpflichtungen und zur Absicherung der Verpflichtungen aus dem „Deferred Compensation Modell“ dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, wurden mit dem beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 46.563 bewertet und mit den entsprechenden Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 52.917 und der Verpflichtung aus dem „Deferred Compensation Modell“ in Höhe von TEUR 2.115 verrechnet. Der beizulegende Zeitwert ergibt sich aus den Marktwerten (= Kurswerten) der angelegten Fondsanteile zu den jeweiligen Bewertungsstichtagen.

Die übrigen Wertpapiere des Anlagevermögens, welche zur teilweisen Deckung der langfristigen Rückstellungen für Umweltschutz gehalten werden, werden zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag erfolgen bei Wertminderungen, die als voraussichtlich dauerhaft angesehen werden.

## **(2) Umlaufvermögen**

In den Vorräten haben wir **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. **Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den direkten Fertigungslohn- und Materialkosten sowie Sondereinzelkosten der Fertigung auch anteilige Fertigungs- und Materialgemeinkosten. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und einer geminderten Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nennbetrag bilanziert. Für Risiken bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden anlassbezogen Risikovorsorgen in angemessenem Umfang gebildet.

Die Bewertung der **Liquiden Mittel** erfolgt zum Nominalwert.

## **(3) Eigenkapital**

Das **Eigenkapital** wird zum Nennbetrag bilanziert.

#### **(4) Rückstellungen**

Die **Pensionsrückstellungen** sind durch versicherungsmathematische Gutachten nachgewiesen.

Die Berechnung erfolgt nach der „Projected Unit Credit Method“ (PUC-Methode). Dabei sind Lohn- und Gehaltssteigerungen mit 2,5 Prozent, die jährlichen Steigerungen der Beitragsbemessungsgrenze mit 2,5 Prozent sowie die jährliche Rentenanpassung mit 2,3 Prozent (Vorjahr: 1,7 Prozent) entsprechend berücksichtigt. Für das Finanzierungsalter wurde die frühestmögliche Inanspruchnahme der gesetzlichen Rente (üblicherweise 63 Jahre) angenommen. Als Rechnungszins wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Jahre verwendet (Bundesbankzins), der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Er beträgt 1,78 Prozent (Vorjahr: 1,87 Prozent). Im Vergleich beträgt der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten sieben Jahre (Bundesbankzins) 1,44 Prozent (Vorjahr: 1,35 Prozent). Es wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 des HGB im Vergleich zur Bewertung mit dem durchschnittlichen Sieben-Jahres-Zinssatz beträgt TEUR 2.331.

Für **Jubiläumsverpflichtungen und Verpflichtungen aus Entgeltumwandlungen** (Deferred Compensation) werden ebenfalls versicherungsmathematische Gutachten eingeholt. Die Jubiläumsrückstellung wird gebildet auf der Basis von Jubiläumszusagen gemäß der aktuellen Betriebsvereinbarung. Die Berechnung der Rückstellung aus Entgeltumwandlungen wird ebenfalls nach der Projected Unit Credit Method unter Berücksichtigung der oben genannten Lohn- und Gehaltssteigerungen durchgeführt. Die Rückstellung aus Entgeltumwandlungen (Deferred Compensation) wurden mit Wertpapieren, die ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtung aus Entgeltumwandlung dienen, saldiert.

Rückstellungen werden mit ihrem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, der Preis- und Kostensteigerungen beinhaltet. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem laufzeitadäquaten Durchschnittszinssatz abgezinst.

In den übrigen Rückstellungen bilden wir für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen.

#### **(5) Verbindlichkeiten**

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **(6) Umsatzrealisation**

**Umsatzerlöse** werden ausgewiesen, wenn die Lieferungen oder Leistungen ausgeführt und der Gefahrenübergang erfolgt ist.

## **(7) Grundlagen der Währungsumrechnung**

Entsprechend § 254 des HGB werden für ausgewählte projektbezogene Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten zur Absicherung von Währungsrisiken Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Für im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossene Devisentermingeschäfte werden – soweit Betrags-, Laufzeit- und Währungsidentität besteht – Bewertungseinheiten (Mikro-Hedges) gebildet.

Die Fremdwährungspositionen, die sich in einer Bewertungseinheit befinden, werden mit dem Sicherungskurs am Tag der Absicherung berücksichtigt und bleiben bis zum Eingang bzw. Ausgang der Zahlungen aus dem Projektgeschäft mit diesem Kurs bewertet. Zur Messung der Effektivität wird die „Critical-Term-Match“-Methode verwendet. Soweit sich Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft entsprechen, besteht eine hohe Sicherungseffektivität. Diese führt dazu, dass sich die Wertentwicklungen sowohl zum Bilanzstichtag als auch danach bis zum letzten Zahlungseingang bzw. Zahlungsausgang der Grundgeschäfte und der Abrechnung der Devisentermingeschäfte vollständig ausgleichen.

Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten, die nicht Bestandteil einer Bewertungseinheit sind, sowie die Fremdwährungsguthaben bei Kreditinstituten werden gemäß § 256a des HGB umgerechnet. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr wurden dabei mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten, deren Restlaufzeit ein Jahr und länger beträgt, wurden unverändert unter Berücksichtigung des Anschaffungskosten- sowie des Realisations- und Imparitätsprinzips umgerechnet.

## **(8) Latente Steuern**

Bei der Berechnung der latenten Steuern wird das Temporary-Konzept angewendet. Die Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen und den Steuerbilanzansätzen werden bei der Organträgerin Framatome GmbH berücksichtigt.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (1) Aufgliederung der Umsätze

Die folgende Übersicht enthält die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Sitz der Abnehmer:

	2022 TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR
Deutschland	1.925	3.683	-1.758
Übriges Europa	77.136	73.370	3.766
Amerika	41.863	36.335	5.528
Asien / Afrika	2.210	0	2.210
	<u>123.134</u>	<u>113.388</u>	<u>9.746</u>

### (2) Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 889 (Vorjahr: TEUR 1.373) enthalten als wesentlichen Posten Währungsgewinne in Höhe von TEUR 741 (Vorjahr: TEUR 1.333).

### (3) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.670 (Vorjahr: TEUR 1.750) resultieren zum größten Teil aus Währungsverlusten (TEUR 2.381; Vorjahr: TEUR 628) sowie aus der Bildung von Gewährleistungsrückstellungen (TEUR 234; Vorjahr: TEUR 1.098).

### (4a) Zinsergebnis

	2022 TEUR	2021 TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0
- davon aus verbundenen Unternehmen	(0)	(0)
Aufwendungen aus der Aufzinsung der ATZ- und Jubiläumsrückstellung	-8	-19
Aufwendungen aus der Aufzinsung der Entsorgungsrückstellung	-491	-2.926
Sonstige Zinsaufwendungen	0	0
- davon an verbundene Unternehmen	(0)	(0)
	<u>-498</u>	<u>-2.945</u>

Die Auswirkungen aus der Änderung der Diskontierungszinssätze für langfristige Rückstellungen sind, mit Ausnahme der Effekte aus der Änderung des Diskontierungssatzes für Pensionsrückstellungen, im Zinsergebnis erfasst.

#### **(4b) Nettoergebnis aus Pensionsrückstellungen und Deckungsvermögen**

	2022 TEUR	2021 TEUR
Erträge / Aufwendungen aus der Zeitwertänderung des Deckungsvermögens	-5.244	4.206
Laufende Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	-1.930	708
Auf- und Abzinsungseffekte der Pensionsrückstellungen	-1.522	-4.102
	<u>-8.696</u>	<u>812</u>

Nicht unter dem Nettoergebnis aus Pensionen und Deckungsvermögen werden die Dienstzeitaufwendungen erfasst. Diese werden unter den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen und den Allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen.

Die Auswirkungen aus der Änderung des Diskontierungssatzes für Pensionsrückstellungen sind unter dem Nettoergebnis aus Pensionen und Deckungsvermögen erfasst.

#### **(5) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Aufgrund des bestehenden Ergebnisübernahmevertrags und der hierauf basierenden steuerlichen Organschaft mit der Framatome GmbH werden keine Ertragsteuern ausgewiesen.

#### **(6) Sonstige Steuern**

Sonstige Steuern sind mit TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 203) unter den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen erfasst.

#### **(7) Beträge im Sinne von § 268 Abs. 8 HGB (Ausschüttungs- und Abführungssperre)**

In Höhe der folgenden Beträge ergibt sich gemäß § 268 Abs. 8 HGB aus Aktivierungen eine Gewinnausschüttungs- und Abführungssperre:

	<u>TEUR</u>
Aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert	2.897

Die Abführungssperre kam wie in den Vorjahren nicht zum Tragen, da im Berichtsjahr Erträge aus Verlustübernahmen erfasst wurden. Im Übrigen bestanden zum Stichtag ausreichend freie Rücklagen in Form von Kapitalrücklagen.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **(1) Anlagevermögen**

Der Anlagenspiegel ist als Tabelle (Anlage zum Anhang) beigefügt.

### **(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Alle ausgewiesenen Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Es bestehen Forderungen gegen die Alleingesellschafterin Framatome GmbH in Höhe von TEUR 9.967 (Vorjahr: TEUR 1.405).

Diese resultieren im Wesentlichen aus Forderungen aus der Verlustübernahme (TEUR 7.058) und Forderungen im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft (TEUR 2.789).

### **(3) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB sind die Finanzanlagen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen im Rahmen der Altersvorsorge oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, mit den Verpflichtungen verrechnet worden. Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögenswerte betragen TEUR 43.666 (Vorjahr: TEUR 47.817), der Zeitwert der Vermögenswerte beläuft sich auf TEUR 46.563 (Vorjahr: TEUR 55.959), der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt TEUR 55.031 (Vorjahr: TEUR 51.007).

Aufgrund der Bewertung der Wertpapiere zum Bilanzstichtag hat sich der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung (Vorjahr: TEUR 4.952) auf null reduziert. Der nach Verrechnung des Deckungsvermögens verbleibende passive Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 8.468 wird unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ausgewiesen.

### **(4) Eigenkapital**

Das Gezeichnete Kapital beträgt am 31. Dezember 2022 TEUR 18.151 (Vorjahr: TEUR 18.151) und wird von der Framatome GmbH gehalten.

## **(5) Rückstellungen**

Die Pensionsrückstellungen umfassen die vertraglichen Versorgungsansprüche aller Mitarbeiter und Pensionäre einschließlich der Ansprüche ausgeschiedener Mitarbeiter mit unverfallbarer Anwartschaft. Die Pensionsrückstellungen werden gemäß einem versicherungsmathematischen Gutachten voll dotiert. Die übrigen Rückstellungen enthalten Vorsorgen für Kosten im Zusammenhang mit der künftigen Entsorgung kerntechnischer Anlagen (TEUR 63.395; Vorjahr: TEUR 62.104) und Abfallbeseitigung (TEUR 4.196; Vorjahr: TEUR 4.272), für Garantieverpflichtungen (TEUR 725; Vorjahr: TEUR 1.485), aus Altersteilzeitverhältnissen (TEUR 942; Vorjahr: TEUR 902) sowie für sonstige Personalaufwendungen (TEUR 3.761; Vorjahr: TEUR 2.545). Die Vorsorgen für Kosten im Zusammenhang mit der künftigen Entsorgung kerntechnischer Anlagen sowie die Rückstellung aus Altersteilzeitverhältnissen wurden mit einem ihrer Restlaufzeit entsprechenden Marktzinssatz (Abzinsungssätze der Deutschen Bundesbank) abgezinst. Die Rückstellungen für sonstige Personalaufwendungen wurden nicht abgezinst, da ihre Restlaufzeit unter einem Jahr liegt.

## **(6) Verbindlichkeiten**

Alle ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr.

## **(7) Währungsrisiken**

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende Bewertungseinheiten:

Anzahl	Risikovvariable	Risikovvariable Betrag	Risikoart	Sicherungsinstrument	EUR-Gegenwert zum Sicherungskurs
9	USD Währung	24.000 TUSD	Kontrahierte Zahlungen an Lieferanten	DTG - USD Ankauf	20.252 TEUR

Die für Sicherungszwecke abgeschlossenen Devisentermingeschäfte weisen zum Bilanzstichtag insgesamt einen Zeitwert in Höhe von TEUR 2.250 (Vorjahr: TEUR 893) aus.

## Sonstige Angaben

### (1) Materialaufwand

	2022 TEUR	Vorjahr TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	48.775	40.348
Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.889	10.364
	<u>59.664</u>	<u>50.712</u>

Die Materialaufwandsquote von 49,1 % bezogen auf die Gesamtleistung aus Umsatzerlösen und Bestandsveränderungen (Veränderung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse in der Bilanz) hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verschlechtert (Vorjahr: 46,1 %). Dieses liegt im Wesentlichen an den gestiegenen Bezugspreisen.

### (2) Personalaufwand

	2022 TEUR	Vorjahr TEUR
Löhne und Gehälter	33.746	31.778
Soziale Abgaben	5.990	5.798
Aufwendungen für Altersversorgung	2.700	2.997
	<u>42.436</u>	<u>40.573</u>

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt:

	2022	Vorjahr
Produktion	462	459
Verwaltung und Allgemeine Dienste	11	10
Auszubildende	15	9
	<u>488</u>	<u>478</u>

### (3) Treuhandvermögen

Die Investmentfondsanteile von TEUR 44.259 sind treuhänderisch auf den Framatome Pension Trust e.V. übertragen und stehen zweckgebunden zur Deckung der Altersversorgungszusagen zur Verfügung. Sie werden mit der entsprechenden Pensionsrückstellung saldiert. Die Investmentfondsanteile in Höhe von TEUR 2.304 sind treuhänderisch auf den Framatome D.C. Trust e.V. übertragen und stehen zweckgebunden zur Deckung der Verpflichtung aus Entgeltumwandlung (Deferred Compensation) zur Verfügung und werden entsprechend saldiert.

#### **(4) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Über das Geschäftsjahr hinaus bestehen **sonstige finanzielle Verpflichtungen** aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 540.

Die Miet- und Leasingverträge enden zwischen 2023 und 2025.

Leasingverträge für PKW und sonstige Gegenstände wurden zur Vermeidung des sofortigen Abflusses liquider Mittel geschlossen. Dem Vorteil der Verbesserung der Liquiditätslage durch geringeren Mittelabfluss steht das Risiko der über die gesamte Nutzungsdauer insgesamt höheren Zahlungsmittelabflüsse entgegen.

**Haftungsverhältnisse** bestehen nicht.

#### **(5) Honorar des Abschlussprüfers**

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für das Geschäftsjahr 2022 TEUR 74 und resultiert ausschließlich aus Abschlussprüfungsleistungen.

#### **(6) Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen entsprechend § 285 Nr. 21 HGB zu marktüblichen Konditionen bestehen nicht.

#### **(7) Geschäftsführung**

Herr Peter Reimann, Lingen, Diplom-Ingenieur, Geschäftsführer

Die Angaben der Gesamtbezüge der Geschäftsführung sind in Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

## **(8) Aufsichtsrat**

Herr Carsten Haferkamp (Vorsitzender)  
Geschäftsführer, Framatome GmbH, Erlangen

Frau Tanja Preilipper  
Regionaler CFO, Instrumentation & Control, Framatome GmbH, Erlangen

Herr Lionel Gaiffe  
SEVP Fuel Business Unit, Framatome S.A.S., Lyon, Frankreich

Herr Wolfgang Wolter  
Maschinenbauingenieur, freigestellter Betriebsrat, Advanced Nuclear Fuels GmbH, Lingen (Ems)

## **(9) Ergebnisübernahmevertrag**

Zwischen der Framatome GmbH und unserem Unternehmen besteht mit Wirkung zum 1. November 2017 ein Ergebnisübernahmevertrag.

Dieser Vertrag ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Osnabrück unter der Nummer HRB 100028 eingetragen.

## **(10) Mutterunternehmen**

Unsere Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Framatome GmbH. Die Advanced Nuclear Fuels GmbH ist ein mittelbares Tochterunternehmen der EDF S.A., Paris, Frankreich, welche als oberstes Mutterunternehmen einen die Framatome GmbH von entsprechenden Verpflichtungen befreienden Konzernabschluss aufstellt. Die Zahlen des vorliegenden Abschlusses gehen in den Konzernabschluss der EDF S.A., Paris, Frankreich, ein.

Die Offenlegung dieses Jahresabschlusses erfolgt in deutscher Sprache beim elektronischen Bundesanzeiger.

Lingen (Ems), den 24. März 2023

Advanced Nuclear Fuels GmbH

Der Geschäftsführer



P. Reimann

## Advanced Nuclear Fuels GmbH, Lingen (Ems)

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte			
	Stand am 1.1.2022 TEUR	Zugänge TEUR	Umbuchungen TEUR	Abgänge TEUR	Stand am 31.12.2022 TEUR	Stand am 1.1.2022 TEUR	Zugänge TEUR	Umbuchungen TEUR	Abgänge TEUR	Stand am 31.12.2022 TEUR	Stand am 31.12.2021 TEUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.007	81	267	-712	4.643	4.871	114	0	-712	4.273	370	136
2. Geleistete Anzahlungen	10	10	-10	0	10	0	0	0	0	0	10	10
	<u>5.017</u>	<u>91</u>	<u>257</u>	<u>-712</u>	<u>4.653</u>	<u>4.871</u>	<u>114</u>	<u>0</u>	<u>-712</u>	<u>4.273</u>	<u>380</u>	<u>146</u>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	33.115	2.087	2.196	0	37.398	27.146	420	0	0	27.566	9.832	5.969
2. Technische Anlagen und Maschinen	70.540	2.168	453	0	73.161	54.102	2.843	0	0	56.945	16.216	16.438
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.881	1.859	896	-1.029	63.607	53.902	2.416	0	-1.027	55.291	8.316	7.979
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.948	5.093	-3.802	0	9.239	0	0	0	0	0	9.239	7.948
	<u>173.484</u>	<u>11.207</u>	<u>-257</u>	<u>-1.029</u>	<u>183.405</u>	<u>135.150</u>	<u>5.679</u>	<u>0</u>	<u>-1.027</u>	<u>139.802</u>	<u>43.603</u>	<u>38.334</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
Wertpapiere des Anlagevermögens	12.633	2.400	0	0	15.033	0	0	0	0	0	15.033	12.633
	<u>191.134</u>	<u>13.698</u>	<u>0</u>	<u>-1.741</u>	<u>203.091</u>	<u>140.021</u>	<u>5.793</u>	<u>0</u>	<u>-1.739</u>	<u>144.075</u>	<u>59.016</u>	<u>51.113</u>

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.